



TARIFRUNDE ÖFFENTLICHER DIENST

SCHLICHT UNFASSBAR

WIR NACHWUCHSKRÄFTE FORDERN
EINE SICHERE PERSPEKTIVE

UNSTOPPBARER ARBEITSKAMPF

Streik in der Schule – Streik im Betrieb – das ist unsere Antwort auf diese Politik!

Seit der zweiten Verhandlungsrunde haben sich mehrere tausend Nachwuchskräfte auf die Straßen begeben. Allein am Jugendstreiktag waren an acht Standorten über 5000 Azubis und dual Studierende aktiv.

Wir sind unübersehbar!

Laut und kämpferisch haben wir die Arbeitgeber*innen zur dritten Verhandlungsrunde "begrüßt". Dazu sind Aktive der ver.di Jugend aus verschiedenen Bundesländern nach Potsdam angereist.

Wir sind unüberhörbar!

Unsere wichtigsten Botschaften sind:

Wir erwarten ernstzunehmende Verhandlungen und sind entschlossen, gemeinsam weiterzukämpfen.

Die Wertschätzung unserer Arbeit ist unverhandelbar!

ZÄHE VERHANDLUNGEN

Der erste Verhandlungstag ließ uns ernüchtert zurück: kein Angebot seitens der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) und des Bundes.

Im Bundestag wurde ein Investitionspaket mit Ausnahmen für die Schuldenbremse auf den Weg gebracht. Das befürworten wir - Weiter so! Außerdem muss auch in die Nachwuchskräfte im öffentlichen Dienst investiert werden, deswegen müssen Bund und Kommunen jetzt mehr Kohle und eine unbefristete Übernahme sicherstellen. VKA und Bund teilten diese Ansicht nicht.

UNSTOPPBAR.DE

Nach zähen Verhandlungen legten sie erst am zweiten Verhandlungstag einen dreisten Vorschlag ohne jegliche Wertschätzung für Nachwuchskräfte auf den Tisch.

Das ist untragbar!

VERHANDLUNGEN GESCHEITERT

Wir haben nicht aufgegeben unsere Forderungen immer wieder klar zu adressieren.

Die Arbeitgeber*innen waren nicht bereit, uns ein ausreichendes Angebot zu machen.

Bis zum Schluss lagen unsere Forderungen und die Angebote der Arbeitgeber*innen meilenweit auseinander. Es gab zwar erste Verhandlungserfolge für Nachwuchskräfte, die Arbeitgeberseite war allerdings schließlich nicht bereit, weiter mit uns zu verhandeln.

Das letzte untragbare Angebot der Arbeitgeber*innen, bevor sie das Scheitern erklärt haben, lautet wie folgt: Sie wollen eine unbefristete Übernahme nur ab der Abschlussnote zwei oder besser. Die Erhöhung der Studierenden und Ausbildungsvergütung sowie Entgelte der ausgelernten Beschäftigten sollte in drei Schritten erfolgen (1.10.25 --> +2%; 1.7.26 --> +2%; 1.7.27 --> +1,5%) und das bei einer Laufzeit von 36 Monaten.

UNSERE FORDERUNGEN:



200 € MEHR



**UNBEFRISTETE
ÜBERNAHME IN VOLLZEIT
IM ERLERNTEN BERUF**



TARIFRUNDE ÖFFENTLICHER DIENST

SCHLICHT UNFASSBAR

WIR NACHWUCHSKRÄFTE FORDERN
EINE SICHERE PERSPEKTIVE

ES GEHT IN DIE SCHLICHTUNG

Trotz schwieriger Bedingungen waren wir verhandlungsbereit.

Die Arbeitgeber*innen glänzten mit Uneinigkeit und kaum vorhandenem Verhandlungswillen - schließlich erklärten sie die Verhandlungen für gescheitert und riefen die Schlichtung an.

Nach Anrufen der Schlichtung haben wir zwei Tage Zeit, bis die Schlichtungskommission zusammentreten muss.

Während geschlichtet wird, darf nicht gestreikt werden.

Umso wichtiger ist es, dass wir die kurze Zeit vor Beginn der Schlichtung gut nutzen.

Sprecht euch dazu mit euren Jugendsekretär*innen ab und denkt euch kreative Aktionen aus!

In der Schlichtungsvereinbarung ist festgelegt, dass jeweils zwölf Vertreter*innen der Verhandlungsparteien und zwei benannte Schlichter zusammen über eine Empfehlung beraten.

Unsere Jugendforderungen werden in der Schlichtung natürlich auch vertreten.

Auf Basis der Empfehlung wird in einer vierten Verhandlungsrunde voraussichtlich Anfang April weiterverhandelt.

JETZT AKTIV WERDEN!

In den Betrieben muss über den Prozess der Schlichtung aufgeklärt werden. Auch die Tage davor müssen wir gut nutzen und auch während der Friedenspflicht weiterhin unsere Forderungen hoch halten. Schließt euch zusammen und tauscht eure Ideen aus, wie ihr auch während der Schlichtung weiter am Ball bleiben wollt.

Komm für mehr Infos zum **digitalen Aktiventreffen am 18. März um 18 Uhr!**

→ [Jetzt anmelden!](#)



Nehmt bei Rückfragen und zur weiteren Planung Kontakt zu euren Jugendsekretär*innen auf.

IMMER FÜR EUCH
- HEUTE FÜR UNS

AZUBIS VON HEUTE
SIND DIE
FACHKRÄFTE
VON MORGEN

UNSTOPPBAR.DE

V.I.S.D.P ASTRID GORSKY, PAULA-THIEDE UFER 10, 10179 BERLIN
FOTOS: JAN KOOP, TOM OTT, DENISE KIESSLING



Jetzt Mitglied und damit Teil einer starken Gemeinschaft werden. Die ver.di Jugend hat ein starkes Netzwerk und ist eine der größten politischen Jugendorganisationen in Deutschland!

Wir stehen zusammen!

Wenn sich viele Nachwuchskräfte in der ver.di Jugend organisieren, können wir mehr erreichen, als jede*r für sich allein!

Gemeinsam für mehr Ausbildungsqualität!

Als Teil der ver.di Jugend übernimmst du Verantwortung für dich und deine Ausbildungsbedingungen und erkämpfst mit vielen anderen Nachwuchskräften konkrete Verbesserungen.

Wir wollen mehr Leben!

Unsere Tarifverträge bringen mehr Kohle, mehr Urlaub und weniger Arbeitszeit. Damit wir alle mehr vom Leben haben!

Wir kämpfen gegen Diskriminierung!

Egal ob im Betrieb, in der Berufsschule oder in der Hochschule. Diskriminierung aufgrund von Religion, Nationalität, Geschlecht oder sexueller Orientierung treten wir gemeinsam entgegen!

JA, ICH WILL IN DIE VER.DI!

Ich möchte Mitglied werden ab _____

Vor- und Nachname _____

Strasse und Hausnummer _____

Postleitzahl, Ort _____

Geburtsdatum _____ Handy _____

eMail _____ Geschlecht _____

Angestellte_r Beamte_r Selbstständige_r Arbeiter_in

Auszubildene_r*_ Schüler_in*_ Student_in*_ dual Studierende_r*_

Praktikant_in*_ Erwerbslose_r _____ *Bis wann? (Monat/Jahr)

JAV-Mitglied

Mtl. Bruttoeinkommen _____ Ausbildungsjahr _____

Beruf, Studienfach, Schulart _____

Betrieb (mit Standort), Hochschule, _____

Vor- und Nachname Werber_in _____ Mitgliedsnr. Werber_in _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der Ver.di-Satzung pro Monat 1 Prozent des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro.

Datenschutzhinweise: Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft Ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.datenschutz.verdi.de

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur ver.di und nehme die Datenschutzhinweise zur Kenntnis.

Ort, Datum, Unterschrift _____

SEPA- Lastschriftmandat

Zahlungsweise zur Monatsmitte zum Monatsende

IBAN _____

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft: Gläubiger-Identifikationsnummer DE61 2220 0000 1014 97 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige Ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von Ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften ein zulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort, Datum, Unterschrift _____

**LEISTUNGEN
SICHERN:
VER.DI MITGLIED
WERDEN!**

Alle Infos zu Aktionen und Streiks:

unstoppbar.de



V.i.S.d.P.: Astrid Gorsky, ver.di,
Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin